**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

**Heft:** 13

**Illustration:** [s.n.]

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Die Schweizer Aerzte-Mission In Finnland

Ein Willkomm euch, hier in dem hohen Norden!

Des Vaterlandes Herz flog euch voraus

Und grüßt euch hier mit Stolz und Ernst und Weihe!

Habt Gruß und Dank, die ihr gekommen seid,

Um uns'res Brudervolkes Not zu lindern,

Habt Dank, ihr Aerzte, Schwestern, Pfleger,

Ihr bringt mit euch der Heimat Kraft und Will' und Ehre.

Dixi

# Was die Presse preßt...

Eine Zürcher Zeitung schreibt:

Sumner Welles in Zürich.

Er winkte mit der rechten Hand, während am Arm ein Schirm hing, dem Publikum zu.

Hierauf schrift er, während seine Füße in Ueberschuhen staken, in weißen Gamaschen behende davon. Sigismund

#### Ostschweizerisches Blatt:

Heirat wünscht flotter Herr im Alter von 27 Jahren, zirka 19 Sprachen in Wort und Schrift beherrschend. Wer will mir ein liebes Fraueli sein?

Brucht's soviel Schproche, zum e Frau chönne z'verschtoh? Pizzicato

#### Eine Nordschweizer Zeitung:

«Auf Grund langjähriger Verdienste um den Leichtathletenverband und das Turnwesen im allgemeinen wurde das Gründungsmitglied X. zum Ehrenmitglied ernannt mit Ueberreichung einer sinnlichen Urkunde.

Das nenne ich allerdings sehr leichte Athleten!

#### Aus einer Wochenschrift:

Beim Regen in den Laufgräben sei der Kilt zum mindesten unvorteilhaft und schließlich sei das Faltenröcklein ein bevorzugter Unterschlupf für Läuse, das habe ebenfalls der letzte Weltkrieg bewiesen. Dem halten die Schoften gegenüber, der Kilt sei wärmer als die Hosen, schon weil er aus sie beneinhalb Metern dickem Wollstoff bestehe und den Unterleib, vor allem die Nierengegend, in vorbildlicher Weise schütze. Worauf die Regierung erklären ließ, daß gerade diese Wollverschwendung einer der Gründe zur Abschaffung des Kiltes in der Armee bilde.

Glaub's wohl! Wie breit müssen die Laufgräben der Engländer sein, damit die Schotten mit ihren siebeneinhalb Meter dicken Röckli passieren können?

## Ein St. Gallisches Blatt meldet:

Nächsten Montag soll der schweizerische Luftverkehr wieder aufgenommen werden. Als Auslandsverbindungen werden eröffnet Locarno-Bellinzona.

Wer hat denn Bellinzona annektiert? Pic.

## **Der Superlativ**

Wie mancherorts, wird auch in der Firma, in der ich arbeite, mit Hochdruck gekrüppelt. Eine Abteilung treibt die andere an, was öfters zu Spannungen führt, die sich heute zwischen zwei Kabelenden folgendermaßen entlud: «... jä, Fröilein, i mueß das Züg ha, die Sach esch pressant, das send nämli Armeeufträg, (mit Nachdruck:) da steit der General derhinger! ...»

## Aus dem Katalog

einer kommunistischen Buchhandlung:

J. Stalin — «Das wertvollste Kapital: die Menschen. —.20.»

Gilt nun die Preisangabe (20 Rappen) für den Menschen oder nur für das Stalin'sche Geistesprodukt?



Feldpost-Abonnements

# Nebelspalter

machen Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten eine wirklich grosse Freude.

Abonnements-Bestellungen auf den Nebelspalter aus dem Aktivdienst lauten oft auf das "Parteiblatt der Soldaten".

Feldpost-Abonnements zum reduzierten Preise von Fr. 1.50 für einen Monat und Fr. 4.50 für drei Monate können beim Nebelspalterverlag Rorschach bestellt werden. Postcheckkonto IX 637



«Du chasch guet moole; dä Tank isch stecke blibe, jetzt söttisch mache, daß er ussieht wie ne Chue!»

Englischer Humor aus «The Humorist»

## Lieber Nebelspalter!

In der noch einmal mit Vehemenz hereingebrochenen Grippewelle hat sich zwischen einer Basler Bürgersfrau und dem altbewährten Hausarzt das folgende Gespräch abgespielt:

Patientin: «Sage Si emol, Herr Dokter, wie lang duuret eigetli so ne Katarrh?»

Hausarzt: «He — , wenn Sie ne elai behandle, fierzeh Dag. Wenn Sie aber der Dokter nämme, nur zwai Wuche.» H-n.

## Der Aelteste aus dem Altersasyl

Georges: «Gälled Sie, Fräulein, en Tierarzt mueß doch länger studiere als en gwöhnliche Dokter?»

Fräulein: «Nei, Georges, chasch dänke, en Menschearzt mueß vill meh wüsse als en Veterinär!»

Georges: «Da isch doch nid möglich!»

Fräulein: «Worum dänn nöd?»

Georges: «Hä, 's git doch viel verschiedeni Tier, aber nu zweierlei Lüt!» P.V.



